

Cherry

Die Frau meiner Träume!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Neville, Ron, Harry und Draco träumen jeden Abend von ihrer Traumfrau. Neville hat seine Traumfrau schon angesprochen, doch die anderen Drei trauen sich nicht wirklich. Neville hilft ihnen und gründet bald drauf einen Club für Männer die sich nicht traun ihre Traumfrau an zusprechen...

Vorwort

Hi, danke für rein schaun.

Ich geh nicht 100% nach den Büchern. Bei mir ist z.B. Neville nicht so ein tolpatsch wie in den Büchern und bei mir ist Harry ganz anderes, aber lest selber!

Pairings:

DM/??

HP/??

RW/HG

NL/LL

Und nun viel Spaß beim Lesen^^

Ps. diese FF ist nicht Betagelesen.

(kurz vor Weihnachten is es echt schwer jemanden zu finden)

Inhaltsverzeichnis

1. Der Erste Schritt
2. 2. Los! Du kannst es!
3. 3.
4. Nachsitzen ist angesagt

Der Erste Schritt

Luna schlenderte gemütlich durch die Gänge von Hogwarts und summte leise vor sich hin

Luna schlenderte gemütlich durch die Gänge von Hogwarts und summte leise vor sich hin.

„Hey, Luna“ rief jemand. Luna drehte sich um und vor ihr stand Neville. „Was gibt's Neville?“ fragte sie. „Wollt dich was fragen...“, er starrte auf seine Schuhe. „Dann fragt doch einfach“, meinte sie lächelnd. „Ähm..willst du vielleicht mit mir gehen?“ sagte er und seine Backen nahmen die Farbe von Ginny Haaren an.

Luna antwortete nicht, sondern lächelte einfach weiter. „Luna? Sag doch bitte was!“

„Ok!“ sagte sie und gab Neville einen flüchtigen Kuss auf den Mund.

Luna summte und ging in Richtung Gemeinschaftsraum der Ravenclaws, Neville zufrieden in seinen Gemeinschaftsraum.

„Neville gehst dir gut?“ fragte Ron, als Neville an ihm vorbei kam, weil er in den Schlafsaal wollte. „Mir geht's supi“ sagte er und setzte sich gegenüber von Ron in den Sessel am Kamin.

„Du hörst dich an wie Luna“ meinte Ron. Bei Lunas Name, lächelte Neville nur noch mehr.

„Und dir geht's wirklich gut!“ fragte Ron nur als Sicherheit, nicht das sein Freud krank ist.

„Mir geht's wunderbar. Ich hab grad Luna gefragt ob sie mit mir gehen will“ erzählte Neville von seinem Glück. „Echt?! Und was hat sie gesagt?“ „Sie hat Ok gesagt“ „Nur ein Ok?“, Ron war etwas verwirrt. „Und sie hat mich geküsst“, sagte Er und stand auf, „Ich geh schlafen.“

Ron wünschte Neville Gute Nacht. „Danke! Dir auch!“, und verschwunden war Neville.

Neville legte sich ins Bett, als er sich im Bad fertig gemacht hatte. Mit einem Lächeln schlief er ein und träumte friedlich von Luna.

2. Los! Du kannst es!

„Argh! Ich kann's einfach nicht!“, sagte Ron und setzte sich zu Harry und Neville an den Kamin. „Was kann's du nicht?“, wollte Harry wissen. „Ich kann Hermine nicht fragen ob sie mit mir am Wochenende nach Hogsmeade gehen will“ „Und warum nicht?“ fragte Harry. „Ich traue mich nicht“ Ron vergrub seinen Kopf in seine Hände. „Ich kann dir leider nicht helfen, Ron!“ meinte Harry, „Ich traue mich ja selbst nicht Ginny zu fragen“

Ron seufzte und lehnte sich im Sessel zurück. „Kannst du mir nicht helfen, Neville?“ fragte er.

„Wie, was?“, Neville war die ganze Zeit im Wunderland und von den Problemen von Ron nichts mitgekriegt.

„Ob du mir helfen kannst, Hermine zufragen ob sie mit mir nach Hogsmeade geht“

Neville zuckte die Achseln und antwortete: „Von mir aus!“ „Cool, danke“, freute sich Ron und hätte am liebsten einen Salto rückwärts gemacht.

„Frag sie gleich jetzt!“ meinte Neville.

„Was?“ fragte Ron verwirrt. Neville zeigte auf das Porträtloch. Ron drehte sich um und sah Hermine.

Versteinert drehte sich Ron zu den anderen um. „Ich kann das nicht!“ „Doch ganz du! Du gehst's einfach zu ihr und fragst sie.“, befahl Neville, „Wenn du es nicht tust, dann verrät ich allen, was du immer sag's, wenn du schläfst“ Ron bekam leichte rote Backen und fragte: „Das würdest du nicht tun?!“ „Ich weiß nicht, aber du kannst es ja verhindern, indem du jetzt darüber gehst's, und tust was ich dir gesagt hab“, sagte er mit einem grinsen, das glatt von Draco Malfoy sein könnte.

„Ok, ich mach's“. Ron atmete tief ein und wieder aus, und ging dann zu Hermine. Die hat sich zu Ginny gesetzt und quatschte mit ihr.

Bei den letzten zwei Schritten, die er noch machen musste, dass er Hermine fragen konnte.

Blieb Ron stehen und drehte sich um. Neville und Harry hielten ihm die gedrückten Daumen hoch. Ron ging die letzten Schritte und blieb vor Hermine und Ginny stehen.

„Ähm...Hermine?“ fragte er schüchtern.

„Ja?“, Hermine blickte zu Ron hoch und Ginny tat ihr nach.

„Willll..willst du...ähm..“

„Was will ich?“

„Ron reiße dich zusammen!“ sagte er zu sich selbst.

„Willst mit mir am Wochenende nach Hogsmeade gehen?“

„Ja, gerne.“, Hermine nahm die Einladung lächelnd an. „Cool, danke! Um 13.30 Uhr unten beim Eingangstor.“ Hermine nickte.

Ron setzte sich zu anderen. „Und? Was hat sie gesagt?“, wollten beide im Chor wissen.

Ron lächelt und antwortet: „Tja, mir kann halt kein Mädchen wieder stehen.“

„Das heißt also ja?“

„Jep!“, Ron war selber auf sich Stolz.

„Echt cool, alter!“, sagte Harry

„Genau!“ stimmte Neville zu.

„Danke, aber ich glaub ohne deine Hilfe, hätte ich das bestimmt nicht hingekriegt. Danke Neville!“ „Ach, keine Rede wert. Das hab ich doch gern gemacht“, sagte Neville, leicht berührt von der Sache.

„Könntest du mir vielleicht auch helfen?“ fragte Harry Neville nach einiger Zeit.

„Bei was?“, er war etwas verwirrt.

„Na, das ich Ginny fragen kann und so!“

„Ja, klar. Ich überleg mir was. Ok?“

„Ok!“

„Ähm, Leute. Können wir zum Essen gehen“, fragte Ron und zur gleichen Zeit meldete sich sein Bauch.

Neville und Harry schauten sich an und mussten lachen. „Los gehn wir Essen“ meinte Harry. Und die drei machten sich auf zur großen Halle zu Abendessen.

3.

Beim ganzen Abendessen überlegte Neville, wie er Harry mit Ginny helfen konnte.

Und plötzlich traf es in wie ein Blitz.

„Ich hab's!“ rief er, und sprang mit der Gabel in der Hand auf. „Upps, Sorry!“

Neville setzte sich wieder hin. „Harry ich weis, wie du Ginny fragen kannst.“ Flüsterte er Harry zu, weil Ginny nicht weit weg war.

„Wie denn?“ frage Harry zurück.

„Du fängst sie vorne bei der Tür ab und fragst sie dann!“

„Und dann geh ich einfach und lass sie stehen?“

„Nein! Du gibst ihr einen Kuss und Hand in Hand geht ihr zum Gemeinschaftsraum.

Glaub, das wird klappen.“

Harry war einverstanden mit dem Plan von Neville und stand auf.

Am Slytherintisch bekam man mit das Harry Potter mit einem Lächeln auf stand.

„Was hat Potter denn diesmal vor?“ fragte Draco Malfoy seinen besten Freund, Blaise Zabini.

„Kein Plan!“ sagte er, „Deine Traumfrau steht gerade auf!“

„Sie ist nicht meine Traumfrau“

„Ach nein! Das ist mal was Neues. Sonst nervst du mich, wie schön ihre Augen sind und wie sich bewegt, wie eine Fee. Draco dich hast toll erwischt!“ meinte Blaise und klopfte Draco auf die Schulter. Der drehte sich um und funkelte Blaise böse an. „Ich bin nicht verknallt in eine Gryffindor. Und erst recht nicht in Wiesel.“

„Dann stört dich es ja auch nicht, wenn Potter sie gerade küsst.“ Sagte Blaise und zeigte auf die Tür, wo sich Ginny und Harry küssen. „Was!“, Draco drehte auf der Stelle um. Er sah nur noch wie Ginny Hand in Hand mit Harry zur Treppe gingen, er schaute den beiden so lange hinter her, bist verschwunden waren.

„Argh! Wie ich diesen Potter hasse!“ fauchte er und stand auf.

„Wo willst du hin?“ rief Blaise ihm nach, doch Draco höre es nicht mehr, denn er war schon weg.

Draco lies die erste Stunde Zaubерtränke ausfallen, Snape wird es verstehen.

In seinem Zimmer angekommen, schmiss sich Draco auf sein Bett und Dachte über Ginny nach.

„Ich dumm bin ich eigentlich? Ich verliebe mich in Ginny Weasley die mit Potter rum knutscht. Ich hab echt gedacht dass ich eine Chance hätte. Draco, du bist dumm und naive!“ sagte eine Stimme in seinem Kopf.

„Ach lass mich doch in ruhe.“ Er drehte sich auf die Seite und machte die Augen zu, langsam schlief er ein und träumte von einem Mädchen mit langen roten Haaren.

Ja ich weis das es kurz is, aber ich muss leider weg. Bin über Wochenende nicht da.

Und ich wollt noch ein chap on stellen, aber ich versprech euch das nächste wird länger.

Bitte last mir ein Kommie da.

Bitte,danke!

Lg

Cherry

Nachsitzen ist angesagt

„Und dann hat Harry mich geküsst“, Ginny erzählte gerade Luna, wie Harry sie gefragt hat, ob sie mit ihm nach Hogsmeade geht.

„Das ist so romantisch!“ meinte Luna und packte ihr Buch in ihre Tasche, „Ich muss los, sonst komm ich zu spät zu Verwandlung“

„Ich muss leider zu Snape. Nachsitzen!“ ,Ginny stand auf und verabschiedete sie sich von Luna. „Viel Spaß noch“ rief diese noch nach.

Ginny grinste und schrie zurück: „Danke, wird ich haben“.

Schnaufend kam Ginny vor der Tür von Pro.Snape an. Vorsichtig klopfte sie, es kam keine Antwort, also klopfte sie noch mal. Und schon wieder keine Antwort.

„Komisch, sonst ist Pro. Snape immer da“ dachte sie.

Ginny wollte gerade gehen, als die Tür auf ging.

„Kommen sie rein, Miss Weasley“ sagte Snape. Widerwillig trat Ginny ein und sah jemanden, den sie hier nie vermutet jette. „Draco Malfoy und Nachsitzen?“, automatisch ging ihre linke Augenbraue hoch.

„Miss Weasley“ zischte Snape, der schon an seinem Schreibtisch saß. Ginny dachte nicht weiter darüber nach und ging vor zum Schreibtisch.

„Hier,“ Pro. Snape zeigte auf einen Karton, „schreiben sie alles Neu und sortieren sie es nach dem Alphabet“

Seufzten schnappte sich Ginny den Karton. „Boah, ist der schwer. Was ist da drin, Steine?“ dachte sie und setzte sich in die zweite Reihe. Sie nahm den Deckel runter und griff nach der ersten Karteikarte, und begann alles noch mal neu zu schreiben.

Ginny lächelte, als sie den Name von Harrys Dad und seinem Patenonkel las.

Nach geschlagenen zwei Stunden konnte Ginny endlich gehen.

„Endlich draußen!“, Ginny lehnte an der Tür und holte erst einmal tief Luft.

„Einmal und nie wieder“ sagte sie zu sich selbst, „Jetzt brauch ich erst mal was zum Essen“

Sie ging Richtung Große Halle, unterwegs traf sie Luna.

Gemeinsam ging beiden zum Abendessen.

„Du arme musstest zwei Stunden lang, bei Snape Nachsitzen“, meinte Luna, „Wir sehn uns dann später“ Sie setzten sich an ihren Tisch. Ginny ging zu ihrem.

„Ich hab gehört du musstest Nachsitzen, Schwesterchen“, Ginny hat sich noch nicht einmal gesetzt, da redet Ron schon los. „Und wie war’s?“

„Jetzt lass doch Ginny erstmal sich hinsetzen lassen“ sagte Hermine und rollte die Augen.

„Sie sitzt doch schon.“

Hermine sagte nichts mehr und aß ihre Butternudeln weiter.

Ginny lud sich Nudeln auf ihren Teller und schenkte sich Apfelsaft ein.

„War’s schlimm, Ginny. Ich mein beim Nachsitzen“ fragte Ron.

Ginny schluckte ihre Nudeln runder und antwortete: „Snape hat mir einen ganzen Karton mit alten Karteikarten gegeben und ich musste alles wieder neu schreiben. Und das zwei Stunden lang. Natürlich ist es schlimm, es war sogar schrecklich.“

„Und warum...“, Ginny unterbrach Ron mittendrin. „Nicht jetzt Ron. Ich möchte erst mal was essen. OK?“ Ron nickte und stand auf. „Ich bin fertig. Man sieht sich dann oben“ Und weg war er.

Ginny blickte ihrem Bruder nach. „Hab ich was Falsches gesagt?“ Sie schaute zu Hermine, dann zu Harry, der ganze Zeit ruhig war. Sie bekam keine Antwort. Mit schlechtem Gewissen, das sie ihrem Bruder wehgetan zu haben, stand Ginny auf.

An der Tür stieß sie mit Draco zusammen. „Pass doch auf, Wiesel“ zischte er.

„Ach, halt dein Maul, Fredchen.“ Ginny hatte jetzt echt keinen Lustig, sich mit Malfoy zu streiten. Sie lies ihn einfach stehen und ging Richtung Gemeinschaftsraum.

Draco schaute ihr nach und hob die Augenbrauen. `Was ist denn mit Ginny los?`

Er setzte sich zu seinem Tisch neben Blaise und lud sich Nudeln auf.

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Oben im Gemeinschaftsraum angekommen, suchte Ginny Ron. Doch war nicht da.

Sie fragte ein paar Erstklässer, wo er sei.

`Wer geht bitte um 20 Uhr ins Bett?` Ginny wusste das, Ron jetzt wahrscheinlich schmollte.

Sie würde bis Morgen warten und dann mit ihm reden. Sie schnappte sich ihre Tasche und setzte sich an den Kamin, zog ihr Zaubertränkebuch raus und begann ihren Aufsatz zu schreiben. `Was sind die Vorteile und Nachteile, des Unsichtbarkeitstrank. Woher soll ich das den Wissen. Die Bibliothek hat auch schon zu und Hermine ist noch beim Abendessen.` Seufzend lehnte sich Ginny in ihren Sessel.

Nach einer halben Stunde kamen auch Harry und Hermine. Sie setzen sich zu Ginny.

„Wir sollten sie wecken“, meinte Hermine. „Ich mach das schon“ sagte Harry und beugte sich zu Ginny vor. „Ginny auf wachen“ flüsterte er ihr ins Ohr. Harry probierte es noch mal, aber sie wachte nicht auf. „Ich krieg sie nicht wach.“ Er lies sich in den Sessel fallen.

„Aber“, sagte Hermine stolz und schrie: „Ginny wach auf, der Cherry ist Sommerschlussverkauf“ Und scheinbar hat es geholfen, den Ginny ist hellwach. „Schnell Hermine, ich will noch was ab bekommen.“

„Auf den Sommerschlussverkauf musst du noch warten. Ich wollte dich nur wecken.“

Ginny spielte die Beleidigte und schmollte. „So ein mist. Ach, da fällt mir was ein. Könntest du mir meinen Aufsatz in Zaubertrank schreiben, Hermine. Bitte, danke!“ Ginny umarmte Hermine schnell, bevor sie sich anderes überlegte und verschwand im Mädchenschlafsaal.

„Ich werde dann auch mal schlafen gehen“, Harry stand auf und ging zum Jungenschlafsaal. Unten an der Treppe blieb er noch mal stehen und drehte sich um. „Gute Nacht, Hermine.“

„Gute Nacht, Harry“ Hermine begann den Aufsatz für Ginny zu schreiben.

Eine halbe Stunde später, ging auch Hermine schlafen.

-- -- -- -- -- -- -- -- -- --

und wie wars?

sorry das es so lange gedauert hat, aber ich musst zur zeit viel für die schule tun, da hab ich echt keine zeit gehabt..aber ich hoff ihr seid mir nicht böse und ich krieg trotzdem ein kommi *lieb gucken*

ich danke :_Harry_4_ever_,chap01, kim cho

für die netten kommis..*cookis verteilen*

und für die anderen gibts muffins^^

lg

Cherry

P.S. ich freu mich auf jedes kommi^^